# Wiesbadener Taqulatt.

Gricheint in zwei Ansgaben. - Begugd Preit; 50 Bjennig monattich für beibe Ausgaben gufammen. - Der Begug tann jebergeit be-gennen werben.

12.000 Abonnenten.

No. 526.

Donnerftag, den 9. Hovember

1893.

### Abend-Ausgabe.

# Die induftriellen Produktionsverhältniffe

in den nächften Jahren. Der danische Bolfawirth Wissam Scharling, ein Geeiner von Buf, veröffentichte vor einiger Zeit in den
prenssischen Jahrüchgern einen Auflah über die Frage;
ge Anssisch auf höhrer Pecife und ein regeres Geichätisden vorhanden? Wenn wir die Refullate der von
korfing angeschilden Interfudung vonneg undemen wossen,
sie nach ihm die Hoffenung auf eine allgemeine Preisdierung für die nächsten zu Iche eine Gerachen Verleichen
Gerachen merben die Produgenten aller Art am
minitigten handeln, wenn sie sich verweit wie möglich
aum einrichten, das feige Preisänden bestehenlis als
werde zu dertrachten und eine Bessenzung der Verleichen
gerung, sondern unr durch eine energische Breisdagerung, sondern unr durch eine energische Breisdagerung, sondern uur durch eine energischen Breisdartung – für die große Renge der Produgenten, alle
einsichen Fur der die Verleichen Gestellt jetet — mehnt
stattlung – für die große Renge der Produgentig eines
Arboultionskosen zu erreichen. Ges gilt jetet — mehnt
stattlung – für die große Renge der Produgentig rechtstattlung einer genachten Geschaftig verleichen
Abre auch hente vorhandenen Erpanssonstätigsetit der
mindungen energisch und hömel nassungen, wie es sichen
Zhächigsten unter ihnen geston hohen. Scharling rechtstattl der Auslicht aus zweiertei Geschässpunsten: einmal
der auch hente vorhandenen Erpanssonstätigsetit der
mindungen erfahren bach, do die Produktien der Aummindungen erfahren bach, do die Produktien der Bentwellen
der Aufgrechnst wieder eine ausgererbenstätig
ber auch gesten gestonsten um umgescht 50 Brogent, die
Bolle um 55 Brogent, die des Juderes um siede Bolle um 55 Brogent, die des Juderes um die
Bolde und hann im geschigerten Berbrungs dieser

Zhall Insertungt gefunden dassen, das der Bischerung
die erfahren bei der Sphinden bes Berbrungskruften

Zhall insertungt gefunden dassen, das der genachten

Bolde Mahnen der Freise geschen Lein gesten

Bolde Wendern bestehen der geschen der gescheigerte

Zhall inserten hat, auch eirerein liehen Fortbaum erkünten

ling bies Eine festgeitellt hat, geht er nun jur Untersuchung ber Frage, ob trob gesteigerter Produstion etwa boch höhere Preise zu gewörtigen wören, und er beantwortet diese Frage aus bem Gesichtspunste ber sogenannten Quantitätsshech; jener Theorie, welche annimmt, daß eine gröbere Geldmenge quafi automatisch höhere Waarenpreise, eine geringere niedrigere Baarenpreise zu Wege bringt. Die Disposition über eine wesenlich gröbere Geldmenge, meint Scharling, sei für die nächste Zeit nicht zu erhoffen.

#### Die größte Spielhölle.

Die größte Spielhölle.

3n Monaco, bas bekanntlich ein selbständiges Fürstenthum am Meerbusen den Benna mit etwas über 7000 Einwohnern ist, werden allähelich durch die Spielband von Monte Carlo viele Fremde nicht allein ansgeptlindert, sondern auch zum Selbsmord getrieben. Talleyrand schrieb in Jadre 1814 in Wien in das diplomatische Altenstüd, welches die Lage gang Europas regeln sollte, die schlichten Worte: "Und der Fürst von Monaco kehrt wieder in seine Staaten zurüch". In Jahre 1815 bestimmte man weiter, daß die früher zwischen Monaco und Frankreich bestehen Beziehungen aussischen Monaco und Frankreich bestehen Medichungen aussischen Monaco und Frankreich bestehen Abe, die die dahin dem Hangenster die Holle zu spielen habe, die die dahin dem Hangenster die Holle zu spielen habe, die die dahin dem Hangenster die Abel zu spielen haben stanzssischen Aussaum (1860) hat Wonaco wieder das italientige mit dem französischen Prosektorat vertaussich, dabet sein altes Prinsten Prosektorat vertaussich, dabet sein altes Prinsten und Krotesen der die Englischen und Krotesen der össenlichen Meinung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung wie der Erosmächte zum Trop bespauptet, da die Lenung die Kreiften werden und gelegenheiten Monacos einmischen wollte.

reich sich angeblich nicht in die "inneren Angelegenheiten" Monacos einmischen wollte.

Es ist allgemein Schaunt, daß duch die Spielhölle in Monaco allichtrisch dem Boltswohlstande aller europäischen Staaten große Nachtseile inseihigt werden, daß nicht allein sorgenfreien, dermögenben Leuten und angehörigen des Mittelstandes viele Millionen abgenommen und zu den Leichzliandes viele Millionen abgenommen und zu den Leichzliandes viele Millionen abgenommen und zu dem Leichzlinn, Lastechaftigseit, Ansschweifungen aller Art und Selbstimorde gesördert werden. Welche sologialen Summen Geleds in Monaco verloren werden, danon legt der letze Geschäftisdertigteit, Ansschweifungen aller Art und Selbstimorde gesördert werden. Welche sonnyme des Bains do Mer et du Corcle des Etrangers", d. h. der Spielbant-Gesellschoft, das beste Zeugniß ab. Der Gewinn des lehten Jahres beträgt über 23 Millionen Fres., 38 pst. per Altie, das Kapital ver Gesellschaft von Wonaco, der eine Leuwande des Jahren wurde eine Million dem Reservesonds zugeführt, der im Jahre 1913 is hoch sein wird wie das Gesellschaftschapital. Der Hirts von Wonaco, der eine Betwende des Dichters Heinrich Heine zur Fran hat, erhält eine jährliche Konzesstungsfolien des Fürsten und Kapiten werden der Gesellschaft und henntliche Reservangsfolien des Fürstenthums, unterhält auch die Straßen und Wasservalleiten des Fürsten und besorgt die Hirtschaft, darfin aber auch die Gesellschaft jährlich 250,000 Fres., das Kutorchester soften unsfonst hat und weder Iteaern noch sonstigen und Besellschaft, darfin aber auch nichts über die öffentlichen Umgeleguscheiten zu bestimmen hat. Dem Teaer zahlt die Gesellschaft jährlich 250,000 Fres, das Kutorchester soften sons des gegenscheiten zu bestimmen hat. Dem Teaer zahlt die Gesellschaft jährlich 250,000 Fres, das Kutorchester soften zu des Gesellschaft gesellschaft der Rougen sählt der Gesellschaft zu der und klagteilten der Gesellschaft gesellschaft der Welcherung ungläßlicher Opere des Spiels. Die Gesammtausgaben der Gesellschaft wu

Die Gesammtausgaben der Gesellichoft berragen jährlich 11½ Millioun.
Die Spielhölle in Monaco hat im Jahre 1883 auch unseren Neickelag beschäftigt. Damals wurde von den Abga. Grafen Neickelag beschäftigt. Damals wurde von den Abga. Grafen Neickelag beschäftigt. Damals wurde von den Abga. Grafen Neickelag beschien, Gneift, der Geschlensberger eine Keitlion überreicht, in welcher um Abstellung der großen Nißstande, die sich durch das Borhandensein einer Spielbant in Monaco beransgebildet haben, ersucht wurde. In der Petitionskommissionwissselbilde haben, ersucht wurde. In der Petitionskommissionwissischen unsehen der Abharden und der Kommissionen der Geben der Geschlenke unsehen der Abharden und der Abharden und der Spielbalten und der Abharden und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Ver

ftanbe nicht zu bulben, die einen Theil seiner eigenen Bevöllerung spstematisch niniren. Das Deutsche Reich sonn seinen eigenen Angehörigen bas Spielen in Monaco nicht untersagen, weil eine lieberwachung ber Spieler unaussühre dar wäre; aber es sann, so sagt die "Staatsbürger-Pig." iehr richtig, die Anregung bazu geben, daß endlich von allen europäischen Staaten gemeinsam gegen biese Plünberungs-anftalt vorgegangen wird; als Tröger ber Bezeichung "Kulturstaaten" haben sie nicht nur bas Necht, sondern auch die Pflicht, dies zu thun.

#### Volitifche Cages - Hundfchau.

- Der Barteibestand bes preugifden Ab-geordnetenhaufes fest fich nunmehr folgenbermagen

Office   23   2   3   4   -		Stouferbatibe.	Fouferbaline.	Marional- liberale.	Centrum.	Freifinnige Bolfspartei.	Bereinigung.	Polen.	Danen.
	Befiprenfen Brandenburg Bommern Bodien	6 27 23 3 28 17 2 3 5 5	6 8 2 8 8 10 10 3 2 4	31   2895	232 - 25 43	9   5 5 1	1 1		111111111111111111111111111111111111111

Es gewinnen bennach die Konfervathen 12, die National-liberalen 2, die Polen 3, es verlieren die Freifonfervaldien 3, das Centrum 4, die Freifinnige Bolfsvartel 4, die Grei-finnige Bereinigung 6 Mandate. Joiden den beiden dus-fervativen Frattlonen ist die Grenglinie noch nicht in allen Fällen sicher festzustellen.

allen Fällen sicher seitzustellen.

— Gestern wurde in Athen die Kammer vom König, den man bei seinem Erscheinen sechgaft begrüßte, ecössischen man bei seinem Erscheinen sechgaft begrüßte, ecössische Erschwerbe seht herwor, die Auleich sei dunch die Kothwerdisstelt, dem Seitens des Staates einzegangenen Berpstichtungen nachzutommen, veranlaßt woden, und verspricht ine bestäutigen Kagelung der öffentlichen Schuld in Beredinabung mit der Reorganisation der Rationalbant und der allmählichen Ausselung des Jwangskurfes. Ferner werden stamklichen Ausselung des Jwangskurfes. Ferner werden stamklichen Ausselung des Fleichgewichts im Budget ermöglichen sollen. Schließlich wird die Hospisagesprochen, daß der Patriotismus des Fleichgewichts im Budget ermöglichen sollen. Schließlich wird die horhbergehenden Schwierigkeiten überwinden wird. — Diese "vorübergehenden Schwierigkeiten überwinden wird, die hie Kurufung des Fatriotismus den geder Kreistig als sehr andauernde erwiesen, und es scheint sehr fraglich, ob die Aurufung des Fatriotismus den großer Wirtstamkeit sein wird, wenn von dem an sich wenig wohlhabenden griechischen Solle fortgesehr neue und große staanzielle Opfer gefordert werden.

#### Deutsches Beich.

\* Kof- und Personal-Nachrichten. Kaiser Bilbelm tommt beute auf der Burg hobensollern an. Der Fürft von Hobensollern ift geftern doselbit ichen eingetroffen. — Der Beind Stringergenten von Bandern am Darmädder dose sieht six den 18. Kodember in Anolidit. — Rach einer Meldung des "Norddäuler Courier" ist der Fürft von Toldbere 30 sie ge korben. — Erkern Mittag iand im Fürstlich Voewensteinschen Schlieb und Eraganga mit der Bringessin Therese an Boewensteinstant.

Rignel von Braganza mit der Prinzelfin Therefe zu Loewenstein ftatt.

\* Berlin, 9. Rov. Dem Bundesrath find zugegangen: der Gefehendwurf, betressen die Alenderung des Gesehes über dem Unterfühungswohnsig, die Novelle zum Gesch über dem Unterfühungswohnsig, die Novelle zum Gesch über Gründung und Berwaltung des Keichseinvalldenfonds, seiner Anleihe stürzweicher Berwaltungen Seichsberes, der Marine, der Reichseisenbahnen sur 1894/95 sowie einen Nachtragsetat für 1893/94. Für Ersteres soll die Anleihe betragen: 116,258,440 Mt., sür der leres soll die Anleihe betragen: 116,258,440 Mt., sür der unggetat 500,000 Mt., die weientlich sir Kewdauten im Bagamoho bestimmt sind. Der Etat der Schuhgebiete ist sür Namerun auf 610,000 Mt., für Expo auf 186,000 Mt., und für Südwestafrisa auf 1,027,000 Mt. — Dienstag Morgen wurde der werentwortliche Reduction des "Sozialist" sand abermals eine Daussluchung stat, die weicher die Annumer 44 bes "Sozialist" beschaltung stat, die weicher die Annumer 44 bes "Sozialist" die Reduction in sicher dem Remater 44 bes "Sozialist" der Reduction in sicher des gewählten Abgeordneim wurde. — Unter den gewählten Abgeordneim wurde. — Unter den gewählten Abgeordneim wurde. — Unter den gewählten Abgeordneim Bundesrath schließet aus der Ausschaft eine Der Reichsetat 1894/95 jehließt — borbehaltlich etwalger Aenderungen im Bundesrath

— in Ginnahmen und Ausgaben ab mit rund 1,300,000,000 Mart, die dauernden 1,078,000,000 Mart. Die einmaligen bes orbentlichen Etals betragen 83,000,000, bes außer-orbentlichen Etals 139,000,000 Marf. Die Matritular-umlagen werben betragen 415,000,000 Marf.

umlagen verden betragen 415,000,000 Mart.

"Aum fall Vassch. Die Staates In." threibt: Eine albert interestante Bendung dot der Angelogische des Fern Karl Bassch gewonnen; beriebe ist vorgestern Education von der Arrenstussel der Angelogische des Heren Kuthald derzeberge entlassen worden, und damit derfiele an der Arrenstussel der Angelogische der Angelogische Education von der Arrenstussel der Angelogische Education von der Arrenstussel der Angelogische Education von Indexer sie "gemetagescheftlich gesteberauf erstärt und auf Anlas der Vorgen hieren der Angelogische Vorgen der Vorgen de

abgereik.

\* Unndschan im Neiche. Gelegentlich ber neuerlichen Kontrolle der Quitungssarten der Juvaliditätsund Altersversicherung sand in Nürnderg sich bei 
20,200 untersuchen Karten ein Manto von 57,610 Beitragsmarten, enthreckend einem Wertse von 12,981 Mart,
hor. Gegenüber der ersten Kertse von 12,981 Mart,
roteigerung des Freisberrags. Auch der vormalige Einzelfehlberrag von 1216 Marten wurde, da diesemal in einem
Betriede ein Manto von 1927 Marten sich zeigte, überrossen. Das rechtzeitige Einsteben unterbleibt in vielen
Hällen aus Lässigisteit; man glandt, die mittelfränklische Bersicherungsanstalt werde sinklustig strasweises Borgehen gegen
die Säumigen anordnen.

Ausland.

Envemburg. Die neme Seffion ber Inzemburgilchen Kammer wurde am Dienstag von dem Staatsminister Epichen im Namen bes Großbergogs eröfnet. Nachdem die ingwischen kattenachen für gultig erstlicht toorben, wählte die Kummer ihren vorjährigen Borfand wieder.

anderer Ründer Uriden.

Afrika. Der am Montog in Liverpool von der Westfülite Elfrifas angesommene Dampfer Loumb" überdrüngt aus Kerra die Weldung, das in Kumassise eine Keochniton ausgedrächen ist. Der Keing der Richanti wurde auf der Etraße ermorbet; seine Unterthanen keinigten ihr zu Tode. Die anständischen Alchanti erzgriffen hierunf die Wassis gegen den Rachbartkamm, der unter beitigkem Echnie flede. Der britische Gowernener der Goldbüssentlichen Erwinden Erwinden Erwinden der Rachbartkamm, der unter britischen Gowernener der Goldbüssentlichen Alchantigen Erwinden Erwinden Erwinden der Beiblisse entsande eine Temponmacht zur Riedertverfung des Anstänandes.

#### Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 9. Robember. Der General der Jusanterie v. Militich, General Wistate, General Wistate, General bes 11. Armeccore, fattlete gestern Ihrer Königlichen hobeit der Frau Bringessing Unife einem Belinch ab.

Dutje einem Being ab.

— Die Staatsfleuer, 3. Rate, ist fällig und am 10. Nobeinzugablen von den Stenerchfichtigen, welche veranlagt sind in den
Etropen mit dem Kniengsbuchsbare C und D.

Elsenbahnverkehr. Zusalge einer Eingabe der Handels
kammer Bliebaden dat sich die Spezialbrieftlich der Leiflische
Ludwigsbahn veranlaßt gestäblt, vom 12. November an verluchs-

inder die Ar. in Nainz santjindenden Verlamming gur Beradung des Reicheweinfleuerprojette hat herr Reichevach Dr. Buhl in Ledeksein übernammen.

Die Sonutagorufe in der Photographie. Die Ceputation des Acuthem Abstographen-Vereins und der mit bietem in Beründung aftreteum Abstographen-Vereins und der mit diesem in Kerbindung aftreteum Abstographen-Vereins und der mit diesem in Kerbindung aftreteum Abstographen-Vereinse und der mit diesem in Kerbindung aftreteum Abstographen-Vereinsel der Sonutagserube hat Erfolg ergiet. Die Abstohung wurde am Dennetting von dem Jerne Cantelischen De Klinder in Roman dernetting von dem Jerne Cantelischen Der Klinder in Roman der Klinder und der Kornelsteil der Deputation ichtet an den Akmitten ab der Kornelsfährung, deh die Deputation ichnier die Klinder und der Kornelsfährung, deh die Deputation ichnier die Klinder und der Kornelsfährung, deh die Deputation ichnier die Klinder und der Kornelsfährung, deh die Deputation ichnier die Klinder und der Kornelsfährung, deh die Abstographen die St. 100s und 100s. Abst. 3. der Ekuterbordung angewendet herben, d. b., es möchte den Khotogrophen gefleite beitern, den gangen Conntag, und zwor mit den Gehölten, zu arbeiten. Dehält wollten in Klinder allegeber der Gebülten die Stocklusse die Abstographen der Klinder der Stocklusse die Gehölten Berüfte allegebeiten Berüfte einwehre Abstographen, die von Sonntag vrüh 6 lihr die Kontographen der Verlage der Klinder der Gehölten Berüften der Klinder der Abstographen der Klinder der Klinder der Abstographen der Klinder der Klinder der Klinder der Abstographen der Klinder der Klinder der Klinder der Klinder der Klinder der Klinder der Abstographen der Klinder der Klinder der Klinder der Klinder der Abstographen der Klinder der Klinder der klinder der Klinder der Abstographen der Klinder der Richten der Abstographen der Kl

- Der "Berein für Haffanijdje Alterthumshunde und Gefchichtsforfchung" bat gestern Abend die erfte feiner

deiseninterlichen Monaisversammlungen im "Rothen Sams", Krisgasse 46, abgebalten. Der Boriscende des Bereins, Derr Saminath Dr. Florf chie is, bertäßte die gabtriech erführennen mit glieber und Gößte und forberte dielchen auf, Keißig und und glieber und Gößte und forberte dielchen auf, Keißig und und mößig die Bersammlungen zu beindenn, die nach alter Genoblem an dem gweiten Bilindom seben Monais statischen. Gine Kanathung über der Annahme hierwon werbe die Generalbersammlung machen, die kontaktik die mit 16. Dezember im Multicumsfaale obsphälten mehe Seit dem leiten Williamse der Bereins berichtene siewer Andere Seite dem leiten Williamse der berichtene siewer Annahme hierwon in der Gertalbersammlung machen, die Kontaktik der die die der d interlichen Monateberfammlungen im "Rothen & 46, abgehalten. Der Borfibende bes Bereins, De

bietet er eine Kalle wichtiger Bemerkungen.

— Me "doppulte Schiff-Muumme" gelangt, wie ar Inferatentheit betworgelt, mannehr auch am dieligeu Blai Berfauf. Der Habritant, derr d. Nettelbed in Braumfame benielben dem Gerin E. It dan die, Zammoffrade 2, allei tragen. Die Schiff-Annume ift ein bochlongentrieter Malg-der durch Basteurijten feinirei gemacht wochen ist und als und Siafrungsmittel für Almber und Netomoolekeeuten for ein Mittel gegen Katarrh und trodenen Justen ennyfolien w

Blarfiellung. Aussich wurde von der hiefig erhändler August Mr. dahier wege Um Misverkändnuffen zu bege d, daß derr Flackfenkleichandle gelegenheit in feinerlei Berdindun

#### Aus funft und geben.

Aurhans. Wie wir som mitheiften, wird der Königlichen musselfunger derr Gelarich Logi aus München in dem mongigen Miliss-Kongerte u. R. eine erhich Lieberfolge eigener Kommition: Oer Eriger auf Franceschienier von E. dreute vortregen. Dem einem und verbirgt fich unter defen Pierdommer eine Geberte Felix Ladus, die Fran Generalin v. Bemhard, eine fehr madte Kolbert Felix Ladus, die Fran Generalin v. Bemhard, eine fehr madte Kolbert.

• Ein bewegter Cebenstauf. In Micobad bei Jfirid ift Julina Frobet im 80. Lebensjabre genesven. Gin Reffe Friedria Frobels, war er 1805 ju Gricsheim bei Stadt-Itm geboren. Er

mad Geschichtesseschung "bar geltern Abend die erlie seiner und Geschichtesseschung" bei geltern Abend die erlie seiner Rudischen Geschung die des Aberschung des Aberschungsschung des Aberschungsschungsschung des Aberschungsschungsschungsschung des Aberschungsschungsschung des Aberschungsschungsschungsschung des Aberschungsschungsschung des Aberschungsschungsschungsschungsschung des Aberschungsschungsschungsschungsschung des Aberschungsschungsschungsschungsschung der Aberschung des Aberschungsschungsschungsschung der Aberschung des Aberschungsschungsschungsschung der Aberschung der Aber

Greigniffen von 1896 und 1870, mit Verlin augufulprier jeurnalifische Roble von ihm nicht nech befrieden, doggen er den Fohlsche Roble von ihm nicht nech befrieden, doggen er den Fohlsche inder Konjula in Algier, den er verreu Jahren aufgad. Die lehte Jeiffelies Anfeins derfe Greis gurückgegogen und derfaholen in Jürück, um hier, von mehr denn einem hölben Jahrhundert die Hohne des Nadelfichtentellt, die Comfund des Kadelfich öberrechtighen Frauz Ordens, Mitter des kadelfichen ber Kadelfichen, Mitter der Fohlen Ablerodens IV. Alosse, der im einem gewebändigen Benadlungen reiches Zalein, er in einem gweibändigen Beretz-, din Lebenslauf, das eichneitiges Flaidother zu Edung besteht der in einem gweibändigen Beretz-, din Lebenslauf. das eichneitiges Flaidother zu Edung leines Albstaß von der Schreibeiten und im Beleintlichen nichts Albstred ist, als eichneitiges Flaidother zu Edungten leines Albstaß von der Schreibeit.

"Bie fann, o herr, Dich bas fo fehr beleib'gen, Du bleibft ein Ronig felbft im Babefleib'cheu."

Du bleibit ein Konig, warum Dich erregen, "Allein befleibet mit bem blauten Begen."

Spelde nicht im Born gu Deinem Knecht: "verbamm" Ge". Du bleibli ein Ronig auch im Unterwammie."

\* Cottafger Mufen-Almanad. Bierter Ja unitbellagen, herandgegeben von Otto Brann, St feine Bornanger in Nofaleibeneinbam mit Golfe befault einbalt bas Braditbinden eine ftallen

— Schwurgericht. Bon bem Geldworenendienste find ferner die herren Castwirth Julius Eulkaten in Schlangenbad, genkmann Friedrich Schwabelins in Raskitten und Landmann Boll Castorie in Behrbeim entbunden. In ihre Seicle wurden die herren Gustab hamm in Riederschünsten, Gastwirth Michael Beriendsch in Stimile und Löuigl. Bennnen-Kommissa Pacy Goeling in Niederschleres nen ausgelook.

en dennyt werden.

— Die Jieferung der Hafegrühe für das warme Frühlückerer Edusfinder – ca. 1500 Klögramm – in durch Befalub Krunen-Devolation dem Raufmann Herrn F. Strasburger gum Eubachjionspreise das AB. per 190 Kilogramm über-en wocken.

per gim Zubanijanspreie bon 48 ML per 100 Kniegramm noertnigen webeben.

— Net ie, welcher irüber als Bolontär dei der heitigen dandelsfammer ibnig wor. Der "Frankt. 384." gufche fall dandelsfammer ibnig wor. Der "Frankt. 384." gufche fall Der Voller eine Beibe von Bijontreichabilanten und andere Geschätissfaute gefähätigt daben. Seine Schulber sollen 10,000 Kart erreichen. Urr but die berungsgleden Woaren bei eine Viondleibenfall in Stuttgart nuter dem Borgeben nutergebracht, daß ich Fallen der Vollen der Volle

3 Jahren. — Cobfifditig wurde beute Bormittag in ber fatbolifcen forringer bie 44 Jahre atte Beiderin Angereibe Baguer, terffirete bie 48 moghabrt. Ge erbo folgild ein folgto Scharer, tern Getiebhaufe, bah herr Pratat Dr. Reller einen Schutymann erbeihoben faffen mutte, ber be bettagenvortte Berton entfernte mit für ihre Ilnterfunit im frabiligen Aronfenbour forgte.

und für ihre Unterfunit im tävlischen Arontendauste origte.

"Aleine Addien. Bieskaben iheint eine belauber Amsiedungsfrach für die Berliner Theaterdierkroren zu besihen. Nachdem vor Arugam die Hertener Theaterdierkroren zu besihen. Nachdem vor Arugam die Hertene Theaterdierkroren zu besihen. Nachdem vor Arugam die Hertene Ludwig Varueb und Nooloh Ernst
bler der Artingsoffe wurden in der verschoffenen Noodi zwie Schonligen, von deren der eine Krauatien, der andere Errüunfe enthielt,
antweindet. — Bor einigen Tagen follte auf dem hirfchaptoden einem Scheiner eine Filderun Und von der der Verläusferen in Sieder lein. Bie fich berontsgesicht des, in des nicht der Fall, denn die keiner ein Filderun Under die einem Ludwigen der VerläuKnumparten brachte gestern Ubend der Gesongerein. Bie esdaben er As an neue Frühe" ein folgenes Gedurstags-Scholen und überreichte ihm in Berbändung mit einer Lemigen Anfrache Angeöldenten Deren G. Ernsberg ein angereit vorrhoolles Angeöldenten Deren G. Ernsberg ein angereit vorrhoolles Angeölden

#### Aleine Chronik.

Fleine Chronik.

Der in den Hannverschen Spielers und Wackerprozeh verwiedelte Baufier Licht ner, der sich aus Teutidland flücktet, if in Verschung and Berfändigung mit der Weitere Solige in der Bohung eines Schwagers verbaitet und dem Sericht eingeliefert worden. Seine Auslieferung nach Weifändigung mit der Weitere Solige in der Behärter Gebenen katlisteren katlinder.

Im Gegenvont vom 6-300 Personen (auch Damen) vorde der Steine Butlisteren der Verschlichte und den Den Verschlitz est der Verschlichte Vers

ben go is hattigen Löfungen ichte er dos Gold ans und verennie es.
Die Kranten in einem der Holditäter zu Ebindung find mide etworben — fich des Nachts bon den Studenten ausfragen zu lassen, die den eine kied gelen, zu frei ken der vielincht nach 10 Uhr Abend keinem der wissenstigen Jünglinge mehr Nede zu fleien. Des hingst etwordeten Thiogener Bürgetmeister Da rrif on wird Lag und Nacht von einer Bolgeimannschaft dem acht. Wan fürchet, die den Beriad gemacht werde, des Gesch des ihn ne Kennachtung zu hatten, die de hamilte des Lersfordenen sich zu einem Lösegeld bequenne.

ftehende Dichternamen, wechseln mit noch unbefannten ab, Alles aber fieht auf der Hobe der Auforderungen unserer Zeit, don der Vorzeit holden Romantif an die zu leiter Etreifung gekunder kenliftit. Da dos 300 Seiten farte Bönden fo Bleieb brüder, wird es Irdem, der Worfen zu murdigen weiß, etwas bringen. Als Beihnachtsgeichent für junge empfängliche Gemüther ift es gang besonders gerännte.

#### Lehte Undrichten.

Geldmarkt.
Conrebericht der Frauffurter Börse vom 9. Kod., Machmittags 129. Uhr. — Gredit Actica 264—14. Disconto-Commandit Authelie 166.80, Oresdeuer Bant 129.80, Darmfäder — Berliner Handels Geschlichaft 125.50—80, Bortugisien 18.90, Kolicurer Vo.25. Ungarn — Combarden 8274. Geothardbahn Actica 148.80, Korboft 108.30, Union 74.20, Laurahitte Actica 100.50, Geschichtecheur Bergwerts-Altien 139.75, Bedomure 110.30, Darpener 128.10, Guardbahn 23774, Gentral 113.40, Georgentigs Austria und Boris.
Berliner — "Deposynthys Influence — "Briteimer Schöd, Perriddener — "Britein — Briten 9. Rob. Berbörk. Oefterreichische Gredit-Actica-322.63, Staatsbahn-Actica 299.70, Lombarden 101.20, Martskelen 62.75. Zendenz; feit.

Medattionelle Ginsendungen find, jur Bermelbung von Bergögerungen, niemals an die Abresse eines Redatteurs, sondern flets an die "Redattion des Biedatteurs, sondern flets an die "Redattion des Biedateurs, sondern flets an eine manufripte find nur auf einer Zeite zu beforeiben. Sur die Riedenbung unverlangter Beiträge übernimmt die Redattion feinerlei Gewähr.

#### Gefchäftliches.

#### Die acht ruffifchen (Petersburger) Gummischuhe

find anertaunt bie beffen, haben ben eleganteften Git und find am bifligften gu haben bei

A. Stoss, 2b Tammsstraße Biesbaden, Tammsstraße 2b. Bei Beltellungen bon answärts empfichlt fich bie Ginsendung eines Schubes.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 geiten.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

535. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

1. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor"	Nicolai.
2. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus	Wagner.
Rheingold"	Gounod:
4. Estudiantina-Walzer	Waldtenfel.
5. Ouverture zu "Czaar und Zimmermann"	Lortzing.
6. Adagio aus der Sonate pathétique	Beethoven.
4. Wriscifeto was "not viousedous	Verdi. Fahrbach.
8. Eiffel-Marsch	Pantonen.

#### Samilien-Madrichten.

Aus den Wiesbadener Civilfandsregistern. Geberen, 8. Nov.: dem Kaufmann Karl Friedrich Grunwald. e. T., Claire Milie Miliau. 4. Nov.: dem Bremfer Johann Karl Dreher e. S., Johann; dem Wirth Ludwin Gruße e. T., Delene Nagdolene; dem Schriftiger Deinrich Becker e. T., Therefe. 6. Nov.: dem Glafergehulfen August Freund e. T., Marie Knife.

Aniscoten. Corrector Wilhelm Raria Joseph Alonsins Frun biet und Maria Dedwig Margarethe Scola qu Göthen in Anhalt. Miglied ber fährlichen Murlopelle geidend Ludwig Georg Koenneede bier und Kmilie Schh bier. Taglöbner Fährlich Jang bier und Marie Bölter bier. Taglöbner Ester Stahlbeber hier und Kricharine Bollmar hier. Hydriannin Karl Arenurich hier und Krieberike Bilhelmine Roja Amalie Bhilippine Freitag zu Mierkolt.

und Friederte Bilheimme Rola Amalie üntürpine greitag zu Bierfiadt. 7. Avo.: Serraichneider Heinrich Horter hier mit Aaroline Vojine Kijadeth von Hoffeln dier. Bantbeamter Heinrich Karl von Herigonen zu Berlin mit Weltta Hercht hier. Lieutenant im Kalferlichen See-Bataillon Aarl Kudolf Horft Liehen zu Bilhelmshaven mit Balerie Wargaret Josephine Derrieldt hier.

Gehorben. S. Rod.: Antonio Gnifeppe, S. des Jinnvaarenjadrifanten Mattia Roffi, 3 J. S. W. 4 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
Competiti-Longesse 27, Erdgeschoss. in einfocher wie feiner Ausführung fertigt die

Freiwillige Kenerwehr.

Eme Gelammbliebung des 3. Juges, beliehend ans: Leiter-Abdt, Häbert Heren D. Trimborn und A. Wen, Femerhahn-Abth, Führer Heren E. Lang u. S. Krombad, Canapyrigen Abth, Hührer Derren B. Erenus und G. Zollinger, Handheiter Hich, Führer Derren B. Gell und E. Nohrbad, Retter-Liebth, Führer Heren B. Heru u. M. Schabe, finder Hontag, den 18. d. M. katt. Die Ramidalien habet mit A's libr Radmittags in Uniform an den Memilien zu erhöeinen. Wit Beung auf die §§ 17, 19 und 23 er Statuten, sowie Erile fil, Mb. 3 der Dienstochnung, wird untlikke Erichienn erwartet.

Wiesbaden, den Kodember 1893.

Der Branddirector. Schaurer. Freiwillige Fenerwehr.

4 Ellen lange Bettinder aus weißem Salbleinen, fertig, p. St. 2,50. Handmader Daublider, In, abgeraft, per Stud 67 Bf.

Jos. Raudnitzky, Langgaffe 30.

Sämmtliche Winter-Artikel habe ich in schöner Auswahl am Lager und offerire ich

Kammgarn-Handschuhe

Herren- u. Damen-Jacken von 40 Pf. an,

Herren- n. Damen-Hosen

sehr schöne gresse H.-Weste 2.50 Mk

> H. Conradi (Inh. W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

# **Photographische** Vergrösserungen

und Reproductionen von Photographicen jeber Art werben nach gang neuer bester Meihobe als Specialität hergestellt in bem photogr. Etablissement von

Karl Schipper,

Bergogl. Medlenb. Sof-Photograph,

31. Rheinstraße 31. Rurfus für Weihnachtsarbeiten Mittwoch und Camftag Rachm, b. gepr. Sandarbeitelefrerin, Rah, Abelhaibftr. 59, 8, 21400

Special-Geichäft Gesehw. Muller (Jub. Bug. Selter), Congreße und Rouleauglioffe, ereme und weiß, alle Breiten.

40. Tildsedten gu 2000. 2000 bie 2 om bie 1000 gu 2000. 2000 bie

an bas Baar, effectvolle Multer bis zu ben feinften,

naranaon

Camftag, ben 11. November, Abende 8 1/2 Uhr,

### 13. Stiftungsfest, verbunden mit Concert und Ball,

im Römer-Saal ftatt, was wir unferen geehrten Mitgliebern und Gaften bierburch anzeigen. Behufs Einführung von Fremben tonnen Einladungen bei bem Brafibenten herrn G. Habermeier in Empfang

Der Borftand.

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder:

Bettunterlageftoffe. Guttaberdatafft und Chriftia. Battift nad Brofeffor Carbol, Ercolin und Lufollofung.

Salichlwatte und alle anderen Berbandftoffe. Mildhumben. Clipftiers und Mutter-robre von Glas, hart-gummi und englische.

Rinder-d Badefdwamme. Wundfdmamme.

Zorhlet-Alp-parate, alle Zorten Milds-flafden und Gummifanger Mildjuder, garantirfrein. Phoshorfaur. Raff. Dr. Lah-mann's beeck. Inhalations. Apparate. Irrigatoren. Elebeutel. Mugens, Rafens, Ohrens Injections: u. Jahnfprihen.

Summi: binden. mann's beget. Mild. Rinderfeifen. Bade-Thermo-Suspenforien. Bieberthermos meter. meter. Rein. Medic.s und Dampfs Thran. Platin-Raucher-Lampen.

Chr. Tauber, Kirdgajje 2a, Drogen-Bandlung.

### Hochfeinen Räucherlachs,

do. Räucheranl,
do. Räucheranl,
do. 1893er Broncohummer,
Bismarck-Bäringe,
Belticatesshäringe,
Belticatesshäringe in Senf-, Wein-, Bouillon- und
Tomates-Sauce,
Neme Sardines à l'Inuite,
Appetit Sild,
Luchs und Anl in Gelée,
Feinsten Astrachan-Caviar,
Grosshörnigen Elb-Caviar

A. Schirg (Jah. Carl Mertz).

# Frische Schellfische

Kinder- und Damen-Capotten, schwarze Tücher, Ball-Tücher, Hüllen, Kinder-Mützen, Gamaschen, Kinder-Strümpfe, Knjowärmer, Leibbinden zu den allerbilligsten Preisen.

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ede der Webergasse,

### Schellfische.

große, lebend frisch, per Pid. 40 Pf., bei 22 Heh. Eifert, Rengasse 24.

Frische Egm. Schellfische eingetroffen.

J. W. Weber, Morinftrage 18.

P. Mitta. Schellfiche H. Cablian. P. Mitta. Rheinftr. 79.

Reinidmedenben nenen Medicinal= und Dampf-Leber-

genan ben Anforderungen ber Bh. germ. III entsprechend, lofe ausgewogen und in 1/4- und 1/4-Liter-Flafchen empfiehlt

### Christian Tauber,

Drognenhandlung, Wicebaden, Rirchgaffe 2a.

Gin. 9-pfündigen jeinsten hammelbraten berjender franco Nachnahme für 5 Wt. W. Poelders, Einden. 3 schwere ges. od. ger. Ochjengungen Mt. 10 frco.

Wiener Schuhlager,

Richgasse 45, gegenüber der Lockstätte.
Großer Andverfauf wegen Geschäftedlufgabe.
Günftigte Gelegenheit für Jedenmann reelle, hochstine, und günftigte Gelegenheit für Jedenman reelle, hochstine, 18861 A. Sebreiner.

# Obst- u. Gemiije-Conserven

ju billigften Breifen, ift. Preifetbecren zc. zc. empfichtt b Genf-Sabrit Schillerplat 3, Thorf. Sth.

8-Bf.-Cigarre bon außergewöhnlich feiner Qualität, 20705

E. Vigelius, Martiftraße 8, vis-a-vis dem Nathhaus

### Wegen Ban-Beränderung

empfehie Lampen jeder Art, prachivolle Renheiten, allev befte Baare, alle Sorten Laternen, Ampeln, altdentsche Laternen von jeht bis Weihnachten ju Ausnahmepreisen. (Billiger wie überall.)

#### Wilhelm Dorn,

Edwalbacherftrafte 3.

Alle Sorten Schirme, Chlinder, Dochte, Lambeureparaturen, Auffehen nener Brenner ze. prompt und billig. 19640

### ROCHE DE DIE DIE DIE O DIE DIE DIE DIE DIE DIE DIE DIE DIE

### Total-Ausverkauf

Ind: u. Budstin-Refte, fowie gurudgefester Stoffe in ber Ench-und Leinen-Bandlung von 20220

### M. Bentz.

Dotheimerstrafte 4, Bart. (im Hause meines Schwiegervaters, bes herrn Chr. Dormann).

### 

in fconfter Muewahl gir ben billigiten Breifen bei

22143 Gg. Schmitt,

17. Langgaffe 17. Ansverfanf von Schreiner-Berfzengen

und Materialien. Begen Anigade meiner Banichreinerei bertanje die moch bor-handenen Bertzenge und Malerialien, als: einige Waggons 10, 12', 16' Borde (meilt alfrieds Dals); ferner Keicerus, Eichem und Aushaum-Tiele, Ocle Lade und Lein ze., jovie 9 fall neue Cobelbante, eilerne Hournirpresse, comb. Bandfage. Berichiedenes. Nad. Dobbeimerstraße 11. With. Brach.

### Saus-Entwäfferung.

Bum Anfertigen von Canal-Planen, genan nach polizeil. Boriderit, empficht fich ben herren Saus- und Billenbefigern gut ben billioften Rerifen

Ph. Schmidt, Ableritrage 42.

Spatts mit gutgebendem Spezereigeichaft mit go ringer Angablung zu vertaufen. Geft. Off

Billa

in ber Rabe bes Rochbrunten auf 2(bbruch billig ga pertanfen. Schriftliche Offerten au D'. Minz. ganggaffe 29.

Margarete Bungen, ärztlich geschulte Massense, wohnt Louisenstraße 5, Bordern. 3. Ct. 1946.

### Brivat-Entbindungs-Austalt

von Fr. Crotto, dentige Seb. 1. 9. (langjahrige Bragis), eur Sohet 23, Lüttid, Belgien. Abiel Discret, da feine Anseige in die Heimath.

Königl. Schanipiele.

Bei der gefrigen duffidung der Oper "Naerka" wurde der von freutein Esalbo, is erigend dergagirte, bieder immer mit größten Große eingeligte "Naergaerethen. Valkee" alleitig vermißt. Inwiesern duch Woglassung diese beliebten und interessante gestellt der Schriedung gewinnen soll, ist unverständlich Zuchaung gewinnen soll, ist unverständlich Zuchaung der Schriedung der Vorgerichtung der Waranarethen Woglasser erfreute gu wollen. Ramens dieser Abonnenten: v. Bre-

Von jetzt bis Weihnachten findet jeden Freitag und Samstag Verkauf von den in der Saison entstandenen Resten, sowie Roben kusppen Maasse zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen statt.

G. H. Lugenbühl, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 526. Abend-Ausgabe.

Donnerflag, den 9. November.

41. Jahrgang. 1893.

(11. Fortfehung.)

(Radbrud berboten.)

#### Gin feft auf Sadersleuhnns.

Movelle bon Efeeder Storm.

Still harrend faß er auf ber Rante bes Bettes; bie neben ihm Inicende Base sprach: "Gott hat Dir ein Lichtlein geben; bas leucht Dir ins ewige Leben!" und Beide saben, wie die Flamme von bem Obem ber Sterbenden immer schwächer bewegt wurde. Da plöglich stadterte die Kerze und erlosch; bewegt wurde. Da plotich finderte die Kerze und erloich; ein leichter blauer Qualm zog durchs Gemach. "Dagmar, mein Kinde die Dagmar! "rief der Mann; ader Dagmar hatte fauft ihr Houpt geneigt, und eine ichdne Tode lag iett auf den Kilfen. Die Base fprach: "Auf Wiederschie in Gottes himmelreich!"

Der Schloshauptmann, der die erloichene Kerze fortselecht fützt, sich jeht sinster auf die Leiche schner Tochter: "Seine Name war Dein Leptes." — Er ging zur Thir und schließe. Eine afte Dienexin wor einsetreten. Meine Tochter Eine afte Dienexin wor einsetreten. Meine Tochter

chte, er 26. 9640

22113

igen

9ì.

22140

und schelle.

Gine alte Dienerin war eingetreten. "Meine Tochter Dagmar ift nicht mehr auf Erden," sprach er und schwiege dann plößlich; bad Knochengespenit des Toches, der ihm sein Kind genommen hatte, stand vor seinem inneren Ange; aber statt des nachten Schödels trug es den schönen Ropf des jungen Ritters Lemberd auf den Schreften doch. Und aus der lang verschlossen Jatte seines Herrenschen. Und aus der lang verschlossen zu der seine Kreigen und Leid, die er erhölten wollten. Und in ihm jund est; "Ge soll geschehen; ich sob' mein Bort gegeben; doch unsjonst, Rolf Lembed, sei auch nicht der ärmste Tropfen Deines Minneglichs!" Dann wandte er sich wieder zu der Dienerin: "Bersteh mich, Sine, und tind' es auch den anderen: drei Tage lang, dis ich Gure Jungen löse, geht über den Tod nicht Kunde aus unseren Maueru! Das Jägenglödlein soll nicht kunde aus unseren Maueru! Das Jägenglödlein soll nicht kunde aus unseren Maueru! Das Anderosius, meinen alten Diener; laß den Priester in meinem Gemache unten mich erwarten!"

Im Hofe zu Dorning saß gegen Abend des inächsten Tages der Mitter Wolf Lembed unter der Burglinde.

Tr war allein; noch am Tage seiner Rückfunft, als vorher die Kappel und sein Släd gefällt worden, hatte Fran Wulfhild eilig nach ihrem Hof in Hospitein mössen, hatte Fran Wulfhild eilig nach ihrem Hof in Hospitein mössen, wieden Weber und Gesinde, in hatte sie gesagt, sei Unfriede außgebrochen und die Gegenwart der Herrin nöthig worden. Wer es lag wohl Tieferes am Grunde; im Angendild der Abreife das wohl Tieferes am Grunde; im Angendild der Abreife in ihrem Antlih wahrgenommen; die Leidenschaft zu ihrem Cheleten in ihrem Antlih wahrgenommen; die Leidenschaft zu ihrem Cheleten bollig ausgelössel, Nach ihrer Abreife, dans Bogwisch, des Ritters Borwirth, sei nicht durch seine Wunde, er sei durch Sist vom Leden in den Tod gesommen, wisse er undet, als aber die Schürzenmagd es an die Fran vertragen, sei die zum Tod erscheren worden und dade int zornig Schweigen auferlegt, was doch nicht habe helsen wollen.

wollen. Darüber grübelte ber Mitter, und seine Augen solgten achtlos, wie der Abendschatten allmählich den Brunnen und den ganzen Hof bedecke. "Darum anch!" iprach er leise: "sie wollte keinen mit sich haben; nicht mich, nicht Gaspard — den am wenigkten!" — Dann slogen die Gedanten mit ihm nach dem Inselvore Borgium; was er mit seinem Bater dort am Ban geredet hatte, kam ihm nurüc: er hörte wieder das Lachen des alten Herrn bei der Geschäftigte von dem Orlaminder: "Geduld, mein Sohn! Was dies Weiddie der Dane überställt! Und — mit den Schanenburgern nung man sachte

gehen!" Als aber der Tod des Pogwisch dann zur Sprache fommen, war er stüll geworden; einen Stein hatte er vom Boden gehoden und in den Bau geworsen. "Herrin auf Dorning und eine Gischiere?" hatte er überlaut gerufen. "Nein, Ioli, das joll sie nicht, und wenn sie des großen Earol Tochter vör? Ich spisch er überlaut gerufen. "Nein, Ioli, das joll sie nicht, und wenn sie des großen Earol Tochter vör? Ich spisch sein Sohn; ader — Geduld benn stumpfe Peile erlegen Dir kein Midl?"
Er sühlte noch, wie lind die Achstult durch sein Honer er geworden, wie lind die Achstult durch sie Morten stei geworden, wie lind die Achstult durch sien haar gestricken, da er sie spaker und der Rachtult durch sien. Es dunkelte mehr und wert, und der Ritter war aufgestanden, nm in die Burg zuräckzagehen; das schon geschossen dem Piosten; es hatte Immad augeschlagen, um Einlas zu degesten. Dann knarrte das größere Thor, und balb schrift und der Keinscher von Geschafter wer des geschens. "An werden der Wächter über den Hof und meldete: "Ein Bote vom Schoshpauplmann zu Haderestelehmen."

lebhuns."
"So spat?" Nolf Lembed war es, als habe er unsichtbar einen Schlag erhalten. "Laß ihn hieher fommen!"
Es ritt dann einer in den Hof, und als er näher kan,
erkannte der Ritter bei dem Mowblicht, das über den
Seitenbau hereinschlen, daß er dunt und lustig gelleibet
war: von der Achsel hing ihm ein lichtroth Seidengeschnür,
auch solche Feder von der Hondentappe. Als er aber
schwerfällig von seinem weißen Pferde gestiegen und, das
Thier dem Annechte übergebend, mit entblögtem Jaupte vor
den Ritter getreten war, sah dieser, daß es ein alter Mann
sei, dessen weißer Anebelbart über einem zahnlosen Munde
bina.

sei, bessen weißer Anebelbart über einem zahnlosen Munde hing.
Der verneigte sich und begann eine sange, kanm verständliche Anhracke; doch der Ritter siel ihm in die Aede: "Ich hab' teine Kust was Leberssissen; mach es Dir besonem, sag's kurz, was Dein Herr von mir begehrt! Mir tlang's, als soll'ift Du mich gar zur Jochzelt laden?"

"Ihr habet recht gehöret, herr Nitter," sprach der Bote; "ich aber dant Ench sir den Richtsteg."

"Unr Jochzeit?" frug Wolf Lembed sinnend. "Man pliegt sonit solche Ladung am hellen Morgen zu bestellen!"

"Berzeihet, herr! Ich bin nur der älteite der Anechte und bin geritten, wie der Herr mich ausgesandt."
"So sprich denn, wessen Jochzen zut mich ausgesandt."
"To sprich denn, wessen Jochzen zut mich ausgesandt."
"Da schien der Bote sich mähligm auszurassen, und erst nach einer Weile sprach er: "Die Jungstran Dagmar, des herr steites Kitch ist es, zu deren Heitag ich Eure Gegen-wart erbitten soll."

Der Nitter schwie, in seinem Hent grittet er dem Ster Muste sollen wirt erstitete er den Schreit: "Du lügst! Aur sein Antlig wurde brann und wieder blaß; aber der Bote sich es nicht, denn der Ritter sich im Lindenstatten. Mit trockener Timme sprach er endlich "So san mit, we heißt der Rann, dem solch Glüd gefallen ist "

abe im Lindenschatten. Mit trodener Stimme hrach ernbliche "So san mir, wie heißt der Mann, dem solch' Glud gefallen ist"
"Her," erwiderte der Alte, "ein schneller Freier ist es gewesen! Ich sich ihn nicht, und ward sein Rame mir nicht genannt; doch soll er weit in der Welt bekannt sein. Es sehlt an ritterbürigen Zeugen; drum wollet der Jungfran die erdetene Chre anthun! Wenn ihr mit Wondesaufgang kommet, wird es recht sein!"
Wieder schwieg der Mitter, und der Bote stand harrend wor ihm. Einzelne Kniechte mit trilben Hornleichten gingen über den Hoff, nid wenn im Flügel die Thür nach der Gessindsten, im Brunuen sielen die Tropsen von dem Gimer ihnessus aufging, slog ein Lichtschein durch die Manerschaften; im Brunuen sielen die Tropsen von dem Einer ihnes in der Tiese. Da kam ein junger Schritt vorüber. "Gehrt, bist Du es?4" rief der Ritter.

— "Ich din es, Herrt."

"So nimm ben Boten mit Dir und tag ibm guten Erunt geben!"
"Ind was für Runbe," frug diefer, "bring ich meinem herrn?"

"Geb' nur! Bo Jungfrau Dagmar hochzeitet, barf ich nicht fehlen!"

Sie gingen, und ber Ritter faß wieber auf ber Linbensbaut. Bergebens bohtte fein Berfiand an biefen Ratifieln; aber in feinem Junern tochte es vor Beh und Grimm.

Am nachsten Tage, ba ichon bie Abenbichatten fielen, stand in einem Burggemache Gaspard der Rabe vor feinem Herrn; die Angen des kingen Gefichteins blickten fast comodet. "Du siehst übel aus; was ist Dir?" sprach der Ritter, der mit aufgestützem Arm am Tische faß.

"Herr, für und ist üble Zeit," erwiderte der Schreiber und sah dem anderen in die erwachten hohlen Angen. "Benn Ihr's erlandt, Ihr gleichet selber kaum einem Hochzeitsgaft!" Ein schweres Athmen war die einzige Antwort. "Herr!" rief Gaspard plötslich, "gehet nicht, wohin man Euch ge-laden hat!"

Bie abwefenb fah ibn ber Ritter an: "Meinft Du? Beshalb nicht, Gasparb?"

Wesgald nicht, wenn ich von Euren lebten Tagen mehr weiß, als Ihr benket" — und Gaspard ließ ben Ropf auf bie Seite finken — "Ihr feib doch unschulbig in Eurem herzen! herr, trauet nicht ben Danen!"

"Du weißt, mich bat fein Dane gelaben!"

— "Er ist des Königs Mann."

Tonlos erwiberte ber Ritter: "So fprich, wen Du Uns holbes von ihm wahrgenommen haft!"

holdes von ihm wahrgenommen haft!"

"Hert!" freach Gaspard und legte die Hand auf seine schmle Bruft; "soweit unsere Herrin nicht meinen Dienst begehrt, der er worab gehöret, sind kopf und Hand die Euren! Ich von in der Racht dem Boten nachgegaugen und habe die zum Morgenroth die Burg umschichen, dann noch den Bormittag die Mittag: ed ist, als sei sie zugemanert; sein Thor, sein Schuppfortlein hat sich aufgenban; ich hab' nichts wahrgenommen. Doch — was soll Euch die Honder sich geholet haben und mit dem das erne, kind zuskammenschmieden lassen. Eind zukammenschmieden lassen. Eind zu der eine Bekammenschmieden der eine Bekammenschmieden der eine der eine den geden Lieben voll der eine den geden Lieben voll der eine den geden der eine den geden Lieben voll der eine den geden der eine den geden Lieben voll der eine den geden der eine den geden der eine den geden den der eine den geden der eine den geden der eine den geden der der eine den geden der den geden der der den geden der den geden der der den geden der der den geden den geden der den geden den geden der den ge

lieber Hert!"

Er wollte ihm zu Fichen fallen; aber Rolf ergriff ihn bei ben Schultern und fah mit blibenden Augen in die feinen: "Da Du es ehrlich meinft, so hör mich, Gaspard!"

Er schrie es, daß es in dem weiten Naume von den Wänden hallte: "Und wenn auch in den Tod, ich muß! Dies Kind har mir die Seele ansgetrunken!"

"Ruf mir den Junker!" fuhr er nach einer Weile fort.
"Er soll mein schwarzes Gewand bringen; das ziemt mir bei diefer Hodarzes Gewand bringen; das ziemt mir bei diefer Hodarzes Gewand bringen; das ziemt mir bei biefer Hodarzes wenn's Euch gelüstet, dürft mich mich begleiten!"

— Um ein voor Stunden, habter ritten lie dahin.

- Um ein paar Stunben fpater ritten fie babin, and schup des Dinnben fpaler ritten fie babin, aub schup des dunften bie Berdes in bem Andbrog und im Schup des dunften Baldes. Ein leichter Wind bente fich aufgemacht und Wolfen zogen über ben Mond; über ihnen raufche es in ben Bipfeln. Nolf Lembed, der voranritt, batte auf dem Reg fein Wort verforen; als sie der Burg sich nahten, dradte er die linke Fauft auf seine Bruft, als muffe er dem Blute wehren, sie zu sprengen.

(Schluß folgt.)

(Rachbiud verboten.)

### Aus der Gefchichte von Schierftein

bis gum Beginn bes 19. Jahrhunberts.

(Gigener Muffas für bas "Biesbabener Zagblatt".) Bon Ef. Shufer.

In die Zeit ber Amtsbebienung des Pfarrers Philipp Bernhard Schwarz fällt die Ernenerung des Pfarrhaufes 1770/71. Die Befoldung des p. Schwarz, der 1783 im Alter von 86 Jahren das Zeitliche fegnete, wird 1777 von seinem Schwiegerschne, dem Diakon Koch, im Folgendem anterzeichnet.

1) an Gelb: a. Bein-Belb . . . . . . 54 ff. - fr. a. gectin-Gero
b. Jinsen
c. Bersonal-Gelb 2 30 "
d. für Heuzehnten in Rauenthal — 45 "
e. an Accidentien ca. 50 " — "

2) an Rorn: a. aus fürstlicher Rellerei . . . . 20 Malter, b. Liebfrauenpacht . . . . . 24 44 Malter.

3) bis 5) an Lanbereien:

a. 26% Morgen Aderland, b. 1 Morgen Biefen, c. 11/4 Morgen Beingarten.

6) an Behnte sc. Befallen:

a. 8 Magi Beingins, b. vom Ruben-Zehnten bas Drittel, c. vom Krant-Zehnten besgl.; "boch weil man erft nach d. vom Obstzehnten besgl.; "boch weil man erft nach Martini in ben Kellern zehntet, verlohnt es fast ber Mühe nicht."

Die Raplanei-Befolbung ertrug bamals 129 ff., 29 2016. Die Kaplanei-Besolbung ertrug domals 129 ff., 29 Alb. an Geld, 7 Mltr. Korn vom St. Herrntinsstift in Bleidenstadt, 3 Klastern Breunholz, die Hälfte der Schulscheiter ca. 2 Klastern die Kusung von 13/4 Worgen Land. Unter jener Geldbesolbung figurirt auch der "Schulbuhen", den jeder Gemeindsmann zur Berbesserung der Kaplanei-Besolbung beigutragen hatte. Auch Orgels und Balggeld mit 10 ff. 15 Alb., die Nechbentien mit 5 ff., die Hälfte des Feuers und Besengeldes von den Schulsstern mit ungefähr 2 ff. sinden sich darunter.

2 fl. tinden sich darunter.

Die Kaplaneistelle hatte sich badurch heransgebildet, daß man Kandidaten der Theologie als Lehrer anstellte und sie später zur Beanstichtigung der Lehrer mit elementarer Bildung und zum "Sugelsslägen" deibehielt. 1613 bei 30 Kindern wurde der geweiene fatholische Gesstliche zu Meisenderg, Beter Rosen aus Mehen, nachdem er am zweiten Siereng vor einer Spuode in der Kriche zu Johiem zur lutherischen Religion übergetreten und mit seiner Haus halterin Kuna, mit der er der kinder erzeugt, kopulirt worden wer, als Lehrer nach Schieriten berusen. Nach dem 30-jährigen Kriege sindenwir 1671 den cand. theol. Caspar Rieges sindenwir 1671 den cand. theol. Caspar Riemenschneider von Laubach als Präceptor und Organist mit einem Gehalt von 55 fl. 11 Alb. an Geld, 7 Mitr. Krorn, 1 Ohm Wein und von jedem Kind 3 Alb. 3 Kj. pro

1) einen Umgang Brob = 4 Mir.,

2) von einem Unterthan, fo Rorn im Gelb hat, eine Garbe, thut 9 Mitr.,

3) von gewiffen Bledern ben Behnten, thut 1 Mitr., 4) ben Behntwein von etlichen Studern = 1 Ohm,

5) von jeglichem Rind 3 fr. Gener- und Befengelb, gur Salfte mit 2 fl. 15 2016.,

6) Die Salfte ber Schulfcheiter,

7) für Gingen und Lauten bei einer Leiche 10 Mib.,

8) bie Salfte von ben Sochzeitsaccibentien,

9) gwei Riafter Solg bon gnab. Serricaft,

10) bas Rirchengerath ju mafchen 20 2016.

11) für bas Gdroten-Lauten jebesmal 1 211b., 12) bas Taufwaffer in bie Rirche gu tragen, jebesmal

13) von ben Freien, bie Rorn ernten, je 1 Garbe,

14) von ber Glodenbestallung muß ich bem Bfarrer für bas holghauen alle Jahr geben 1 fl. 15 2lib., Lanbe- reien gehoren gur Bestallung nicht.

### Amtliche Anzeigen

Bieddahen, den G. Robember 1888.
Rönigliche Boltzein Dieretion. J. B.; dühn.

Berdingung.
Die Aleferung des für den großen Sandiang auf dem Lagerder Neumühle nöltigen Bodlenbelagd aus Atteiernholg,
mit. kart, die einselnen Einke fertig gelichnieren und in die
ils verlegten Billichefine einzewaß, soll vergeben werden. Der
mitige Berdandlungskag hiertili ift auf Sandiag, den 11. Konnunt, wosfelbe dies zu der ausgegebenen Beit die Spielisitäten Ausstellen und die die Verschaften und die Verschaften der Verschaften und die Verschaften und die Verschaften und die Verschaften der Verschaften und die Verschaften und die Verschaften und die Verschaften der Verschaften der Verschaften der Verschaften und der Verschaften der Verschaft

### Michtantliche Anzeigen E

# Aufforderung.

Diejenigen Berjonen, welche bis Hebruar 1893 in die dier bettebende "Krankentaffe für Franzen und Jungfrauen, E. S." bezw. in die "Franzen-Servetaffe" auf Grundflichicher Allere-Singole aufgezeinnen worden find und au Angehrer Aufgeber der die Aufgebreiten der Verlagen der Aufgebreiten vorlehe aufgezeinnen worden die eine Aufgebreiten gesten durfen der Verlag der haben beiten aufgezeinnen verben dürfen. — vorlehr fall fürzisch gufüsig entdest wurde — verben dierbund in ihrem eigenen Interesie der Verlag, führ der Verlag de

### leschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und verehrt. Einwohnerschaft Wieskadens die ergebene Mittheilung, daß ich unter hentigem neben meinem Confermen-Gefchaft eine Conditorei eröffnet habe und werde stets bemühr fein, meine werthen Abnehmer durch reell gute Waare zu bedienen.

Bestellungen jeder Art biefer Branche werben prompt und geschmadvoll ausgeführt. 21990

Hochachtungevollft

### Will. Mayer,

Soldichtige mit Bellenter Ginferhaus.

Ofenglanz-Crême,

ftanbirei, billig, bequem, per Dofe 10 und 20 Bi., empfichit 20649

Droguerie H. Kneipp, & Goldgaffe 9.

### Medicinal-Leberthran

in 44 und 14 Mafchen, foiple anenemonen, empfieldt

Drogerie A. Cratz, Langgasse 29

ene Märinge, grosse, 1 Stück 4 Pf. -Aug. Kunz, Stiftstrasse 13, Hth. Fart.

Erste Pariser Neuwascherei für Kragen u. Maufdetten

### C. Eckweiler in Mainz.

Annahmestelle für Wiedbaden bei Deren N. Sinz (vorm B. Pranke), Erifenhanding, Friedrichtunge 47.

Meine Methode hat den Sozyng, die ichan ge-tragene Böjche dei größter Schamm, ümificiein der Facon, als auch Epperctur und Weiße siese wie neu herzustellen.

#### Gin Probeveriuch

Preis per Stud 6 Pf., Borhemben 12 Pf.

### Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gefellichaft.

### Mieth-Berträge

vorräthig im Tagblatt-Berlag, Langgaffe 27.

18. Bichnug ber 4. Alaffe 189. Rouigl. Brenft. Lotterie.

500 Dit. gegen Bechfel und hohe Binfen auf furge Beit ge-fucht. Offert, unter M. A. Z. 507 an ben Tagbl Berlag.

10-15,000 DE auf 1. ob. gute 2 Sypoth. Geft. Off. unter D. C. D. 525 an den Tagol. Berfag.

#### 30-40.000 Marf

auf 1. ober gute 2. Oppothet gejudt, Gelbitbarleiher werben er gebenft um geff. Dff. n. B. P. B. 524 a. b. Tagbl. Bert geb

The part of the pa